

Damwildring

„Am Ems-Vechte Kanal“

Konto Nr.: 1441900 Volksbank Emsland-Süd (BLZ 280 699 94)
Damwildringleiter: Heinrich Berning, Woesten-Diek 10, 48465 Engden
Tel.: 05926-272, Fax : 05926-986013



Emsbüren, den 19.03.2012

PROTOKOLL

über die Mitgliederversammlung der Damwildhegegemeinschaft „Am Ems-Vechte-Kanal“ am Donnerstag, den 15. März 2012, um 20.00 Uhr, im Heimathaus, Lohne.

Anwesend sind insgesamt 68 Mitglieder und Gäste.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Abschussliste 2011/2012, Bericht des Vorsitzenden
3. Vortrag des Referenten, Wildmeister Peter Markett
4. Kassenbericht
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Bericht der Bewertungskommission
7. Abschussplan 2012/2013
8. Wünsche und Anregungen

1. Begrüßung

Die Bläsergruppe aus Lohne eröffnet um 20:00 Uhr die Versammlung. Anschließend begrüßt der Vorsitzende Heinrich Berning die Mitglieder und Gäste.

Er bedankt sich herzlich für den regen Besuch und heißt insbesondere den Kreisjägermeister der Jägerschaft Grafschaft Bentheim, Herrn Gerrit Niekamp, den stellvertretenden Kreisjägermeister der Jägerschaft Lingen, Herrn Heiner Hüsing, willkommen.

Herr Berning begrüßt auch insbesondere den Wildmeister Perter Markett aus Hamm, der einen Vortrag halten wird.

In einer Schweigeminute wird Herrn Alois Lübbers, stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder, bedacht. Herr Lübbers war lange Jahre Mitglied der Bewertungskommission.

2. Abschussliste 2011/2012, Bericht des Vorsitzenden

In seinem Jahresbericht legt Heinrich Berning, wie gewohnt, eine übersichtliche Jahresabschussliste vor, die auch den genehmigten Abschussplan zum Vergleich enthält.

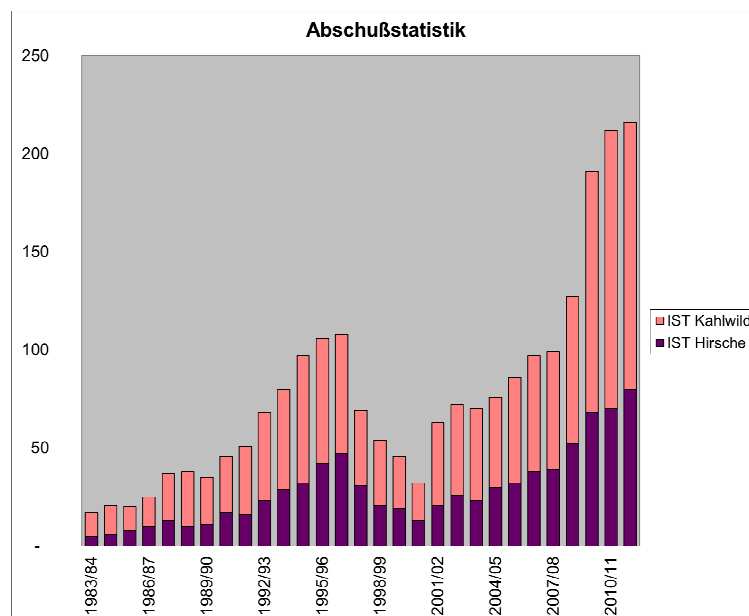


Der geplante Abschuss von 215 Stück Damwild ist, einschließlich der 14 Stück Fallwild, mit 216 Stück Damwild leicht übertroffen worden.

Es wurden von Herrn Berning die Zahlen im Einzelnen vorgestellt. Herr Berning weist insbesondere auf die Geschlechterverteilung bei den Kälbern hin, da der Plan hier nicht nach Geschlecht aufgeteilt war. Die Aufteilung von ca. 1/3 männlichen zu 2/3 weiblichen Kälbern entspricht in etwa der Wunschverteilung.

Es gab dazu keine weiteren Fragen.

Die detaillierte Abschussliste 2011/2012 ist Bestandteil dieses Protokolls.



3. Vortrag des Referenten, Wildmeister Peter Markett aus Hamm.

Wildmeister Peter Markett aus Hamm hält einen Vortrag zu dem Thema „Bejagung und Bewirtschaftung des Damwildes im Rahmen des Pilotprojektes Davert Hochwildring e.V.“



Wildmeister Peter Markt

Anhand von Bildern behandelt Herr Markt Themen wie Ansprache und Alterseinschätzung von Damwild und revierübergreifende Bejagungskonzepte mit Drückjagden. Er streift aber auch das Thema Schwarzwild und schildert Möglichkeiten zur Schwarzwildansprache und Bejagung. Insgesamt hält Herr Markt einen interessanten Vortrag mit Praxisbezug, der mit viel Beifall bedacht wird.

4. Kassenbericht

Gerhard Wulkotte stellt den Kassenbericht vor. Die Kasse schließt mit einem Bestand von 3.546,90 Euro und einen Überschuss von 474,88 Euro ab. Herr Wulkotte appelliert noch einmal an alle Mitglieder, die Abschlussgebühren zu zahlen. Von den 215 erlegten Stücken wurden bis zum Abschluss der Kasse ca. 190 Stück bezahlt bzw. dessen Zahlung angekündigt.

Da Ewald Temmen sich krank gemeldet hat, wurde die Kasse von Gerd Hopmann und Walther Fröhlich geprüft. Laut Walther Fröhlich gibt es keine Beanstandungen. Deshalb beantragt er die Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes. Diese wird einstimmig vollzogen.

5. Wahl des Kassenprüfers

Ewald Temmen scheidet als Kassenprüfer aus. Für ihn wählt die Mitgliederversammlung Gerd Lühle aus Emsbüren einstimmig als neuen Kassenprüfer.

6. Bericht der Bewertungskommission

Jan Hildebrand gibt den Bericht der Bewertungskommission ab.



Jan Hildebrand

Wie auch im letzten Jahr hat der Damwildring starke Trophäen vorzuweisen. Herr Hildebrand weist darauf hin, dass viele Hirsche der Klasse 1 und 2 durchaus „gute“ Abschüsse sind. Er zeigt jedoch auch einen viel zu jungen 2a Hirsch, der eindeutig als Fehlabschuss zu bezeichnen ist. Er geht kurz auf die Merkmale alter Hirsche ein, wobei auch alte Hirsche schwächere Geweihe aufweisen können.

Auch bei den Klasse 3 Hirschen sind einige Fehlabschüsse zu verzeichnen. Hier ist verstärkt auf saubere Ansprache zu achten.

Insgesamt bezeichnet Herr Hildebrand die Tendenz bei den Abschüssen als positiv. Jedoch sollte jeder Schütze auch einmal „Einen laufen lassen können“, wenn er sich in der Ansprache nicht sicher ist.

Zu guter Letzt zeigt Herr Hildebrand zur Anschauung eine sehr schwache Hirsch Trophäe, die von einem in Salzbergen aufgefundenen verendeten Tier stammt. Überraschender Weise ist diese von einem „uralten“ Hirsch, wie an dem Unterkiefer eindeutig zu erkennen ist.



„Der Uralte“ aus Salzbergen

Die Mitgliederversammlung hat sich für den Bericht von Jan Hildebrand bedankt.

7. Abschussplan 2012/2013

Der Vorstand legt den Mitgliedern einen Vorschlag zum Abschussplan 2012/13 vor. Dieser sieht einen identischen Abschuss im Vergleich zum letzten Jagdjahr vor.

Herr Berning erläutert diesen und weist darauf hin, dass eine deutliche Reduzierung des Bestandes im Vergleich zum letzten Jahr noch nicht erreicht wurde. Der Vorstand geht aufgrund seiner Beobachtungen von einem leichten Rückgang aus, jedoch soll durch den weiterhin hohen Abschuss weiter reduziert werden.

Auch wenn die letzten Stücke erst Ende Januar erlegt wurden, ist dieses in erster Linie auf das schlechte Wetter im Dezember zurückzuführen.

Der Vorstand fragt die einzelnen Regionen nach ihren Beobachtungen und der Einschätzung des Bestandes im Vergleich zum letzten Jahr.

Mehrere Mitglieder berichten von morgendlichen Zählungen im Kerngebiet. Dabei wurden 160 bis 180 Stück Damwild gezählt. Im letzten Jahr wurden jedoch bis zu 250 Stück gezählt. Im Grundsatz ist man sich einig, dass der Bestand leicht rückgängig ist. Man sei somit mit der Abschussplanung auf dem richtigen Weg.

Von einem Mitglied wird der relativ hohe Abschussplan kritisch hinterfragt. Da immer mit Wildschäden argumentiert wird, stellt sich die Frage nach der Höhe der tatsächlichen Schäden.

Eine diesbezügliche Schätzung ist recht schwierig. Ein Landwirt aus Elbergen berichtet jedoch von einem 10ha großen Maisschlag im Kerngebiet, von denen er im letzten Jahr ca. 3 ha durch Verbiss von Damwild verloren hat. Dafür können Kosten von 1.500 bis 2.000 € pro ha angesetzt werden.

Ein Vertreter der Landesforsten erläutert als weiteres Kostenbeispiel, dass jede Aufforstung im Landesforst Elbergen nur durch Einzäunen vor Schäden zu bewahren ist. Diese Zäune sind mit ca. 5.000 € pro ha anzusetzen.

Dies verdeutlicht den hohen Kostenaufwand verursacht durch die hohe Bestandsdichte.

Beim Abschussplan soll weiterhin die Regelung, den Abschuss bis zum 15. November regional aufzuteilen, beibehalten werden.

Der Abschussplan wird zur Abstimmung gebracht und von der Versammlung mit zwei Gegenstimmen angenommen.

8. Wünsche und Anregungen

Herr Wulkotte weist darauf hin, dass das Protokoll der Versammlung, wie auch im letzten Jahr, im Internet eingesehen werden kann.

Weitere Wünsche und Anregungen aus der Mitgliederversammlung gibt es nicht, so dass Herr Berning die Versammlung offiziell um 21:55 beendet.

gez. Gerhard Wulkotte
(Schriftführer)

Anlagen

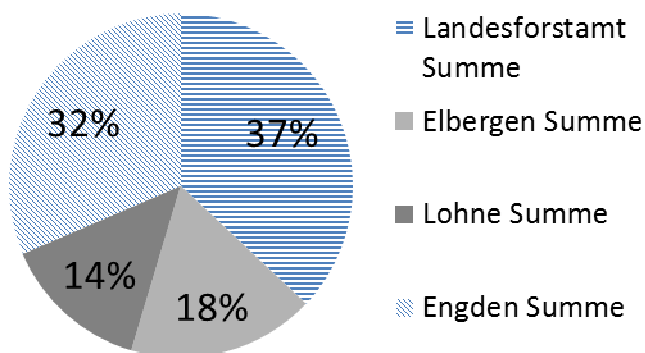
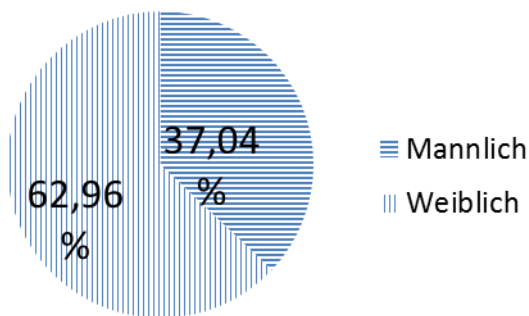
1. Abschussergebnis 2011/2012
2. Abschussplanung 2012/2013

Anlage 1: Abschussergebnis 2011/2012

Heinrich Berning, Woesten Diek 10, 48465 Engden,
(0 59 26 / 2 72, Fax / 98 60 13

Abschussergebnis 2011/12 gemeldet bis zum 15.02.2012

	Gesamt		Männliches Wild						Kälber			Weibliches Wild		Summen	
	Summe	Prozent	Obere Altersklasse		Mittlere Altersklasse		Jugendklasse		Hirsch-kälber	Wild-kälber	Schmal-tiere	Alters-klasse	Männlich	Weiblich	
			I a	I b	II a	II b	III a	III b							
Genehmigter Abschuss	215	100%	5			16		28		84		24	58		
Summe Ist	202	94%	4	1	1	14		22	28	86	58	27	47	70	132
Summe Fallwild	14	7%			2		1	7		2	2		2	10	4
Abzug für übermäßigen Abschuss			1	-1	-3	3	-1	1		-3		-3	6		
Ergebnis	216		4	1	3	14	1	29	28	88	60	27	49	80	136
Landesforstamt Soll	69	35%				4		8		29		8	20		
Landesforstamt Ist			1		1	2		5	12	35	23	14	22		
Landesforstamt Fallwild															
Landesforstamt Summe	80	37%	1		1	2		5		35		14	22		
Elbergen Soll	36	15%				4		6		13		4	9		
Elbergen Ist			2	1		4		6	4	11	7		13		
Elbergen Fallwild								1							
Elbergen Summe	38	18%	2	1		4		7		11			13		
Lohne Soll	36	15%				4		6		13		4	9		
Lohne Ist					4			5	3	8	5	5	1		
Lohne Fallwild								4		1	1		2		
Lohne Summe	30	14%				4		9		9		5	3		
Engden Soll	69	35%				4		8		29		8	20		
Engden Ist			1			4		6	9	32	23	8	11		
Engden Fallwild					2		1	2		1	1				
Engden Summe	68	32%	1		2	4	1	8		33		8	11		



Anlage 2: Abschussplan 2012/2013

Abschussplan 2012/13

Hirsche der Klasse I sind nicht auf bestimmte Bereiche beschränkt.

Hirsche der Klasse II b sind fest mit je 4 Stück auf die einzelnen Bereiche aufgeteilt.

Die restlichen Mengen sind bis zum 15. November, wie unten dargestellt, aufgeteilt.

Nach dem 15. November kann alles Damwild (mit Ausnahme der Klasse II b) in jedem Bereich geschossen werden.

Kälber sind nicht nach Geschlecht aufgeteilt, sind aber mit Geschlecht zu melden.

	Gesamt		Männliches Wild						Kälber		Weibliches Wild		
	Summe	Prozent	Obere Altersklasse		Mittlere Altersklasse		Jugendklasse		Hirsch-kälber	Summe	Wild-kälber	Schmal-tiere	Alters-klasse
			I a	I b	II a	II b	III a	III b					
Genehmigter Abschuss	215	100%	5			16		28		84		24	58
Summe Ist	0	0%											
Summe Fallwild	0	0%											
Abzug für übermäßigen Abschuss													
Noch Frei	215	100%	5			16		28		84		24	58
Landesforstamt Soll	69	35%				4		8		29		8	20
Landesforstamt Ist													
Landesforstamt Fallwild													
Landesforstamt Summe	0	0%											
Elbergen Soll	36	15%				4		6		13		4	9
Elbergen Ist													
Elbergen Fallwild													
Elbergen Summe	0	0%											
Lohne Soll	36	15%				4		6		13		4	9
Lohne Ist													
Lohne Fallwild													
Lohne Summe	0	0%											
Engden Soll	69	35%				4		8		29		8	20
Engden Ist													
Engden Fallwild													
Engden Summe	0	0%											